

Schmerz lass nach Mit Strahlen die Arthrose reizen?

Frage: Ein 65-jähriger Patient kam mit chronifizierten Schmerzen bei Belastung wegen Arthrose beider Mittelfuß- und Zehengelenke. Ist eine Röntgenreiztherapie sinnvoll und hat diese Therapie Nebenwirkungen?

Prof. Dr. Fritz U. Niethard: Eine Röntgenreiztherapie oder Röntgenentzündungsbestrahlung hat bei der Arthrose nur einen geringen schmerzlindernden Effekt und keine Nachhaltigkeit. Die Schmerzlinderung kann in gleichem Umfang auch durch Medikamente erzielt werden. Zu überprüfen bleibt, ob der Befund nicht einer speziellen orthopädischen Schuh- oder Einlagenversorgung bedarf.

Expertenrat Orthopädie
www.springermedizin.de/forum/25

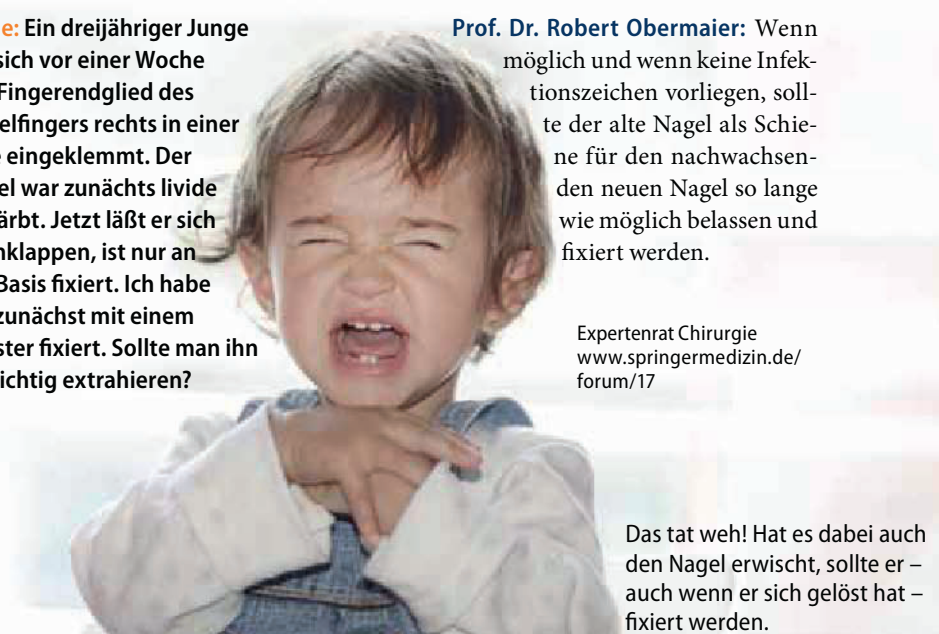
Malträtiertes Mittelfinger Gelösten Nagel extrahieren?

Frage: Ein dreijähriger Junge hat sich vor einer Woche das Fingerendglied des Mittelfingers rechts in einer Türe eingeklemmt. Der Nagel war zunächst livide verfärbt. Jetzt läßt er sich hochklappen, ist nur an der Basis fixiert. Ich habe ihn zunächst mit einem Pflaster fixiert. Sollte man ihn vorsichtig extrahieren?

Prof. Dr. Robert Obermaier: Wenn möglich und wenn keine Infektionszeichen vorliegen, sollte der alte Nagel als Schiene für den nachwachsenden neuen Nagel so lange wie möglich belassen und fixiert werden.

Expertenrat Chirurgie
www.springermedizin.de/forum/17

Das tat weh! Hat es dabei auch den Nagel erwischt, sollte er – auch wenn er sich gelöst hat – fixiert werden.



© IMI/Elena kouptsova-vasi / fotolia.com

Mit Baldrian ins Schlummerland Gibt es pflanzliche Schlafmittel ohne Wirkung auf den Blutdruck?

Frage: Eine Patientin ist Hypertonikerin und nimmt seit Jahren Betablocker. Sie klagt seit langer Zeit über Schlafstörungen. Gibt es pflanzliche Mittel gegen Schlafstörungen, die den Blutdruck nicht beeinflussen?

Prof. Dr. Karen Nieber: Es ist bekannt, dass die Langzeiteinnahme von Betablockern zu Schlafstörungen führt. Der Grund: Die Bildung des Schlafhormons Melatonin wird durch die Aktivierung von β -Rezeptoren verstärkt.

Werden diese Rezeptoren gehemmt, wird weniger Melatonin gebildet und man schläft schlechter ein. Als pflanzliche Mittel sind Baldrian-Präparate zu

empfehlen. In klinischen Studien verkürzten Baldrian-Präparate die Einschlafzeit (Schlaflatenz), verbesserten die Schlafqualität, verkürzten die Wachliegezeit und verbesserten die allgemeine Befindlichkeit. Die Wirkung geht sicher nicht von einem einzelnen Inhaltsstoff aus, sondern das ganze Stoffgemisch scheint den Therapieerfolg zu begründen.

Schlaf erzwingen? Fehlanzeige!

Baldrian-Präparate können nicht den Schlaf erzwingen. Sie versetzen vielmehr in einen entspannten Zustand und erhöhen damit die natürliche Ein-

schlafbereitschaft – eine ausreichende Behandlungszeit (etwa zwei Wochen) vorausgesetzt.

> ONLINE Phyto-Forum

Kostenloser Expertenrat zum Thema Phytotherapie! Stellen Sie Fragen auf www.aerztezeitung.de



© Teamarbeit / fotolia.com